



Ausschreibung des
Landesbetriebes Wald und Holz Nordrhein-Westfalen

Losübergreifende Leistungsbeschreibung

Titel der Ausschreibung:

**Errichtung einer Wildkühlzelle und Durchführung zugehöriger
Entsorgungs- und Handwerkerarbeiten im Forstbetriebsbezirk
Aulgasse des Regionalforstamtes Rhein-Sieg-Erft**

Vergabe-Nummer: 2025/04/015

Prozess-Nummer: 5265793

Vergabeart: Öffentliche Ausschreibung (VOB/A)



1. Beschreibung des Auftraggebers

Nordrhein-Westfalen ist mit über 18 Mio. Einwohnerinnen und Einwohnern das bevölkerungsreichste Bundesland Deutschlands. Der Wald nimmt mit mehr als 900.000 Hektar etwa 27 % der Landesfläche ein. Dabei ist der Anteil des Privatwaldes mit rund zwei Dritteln – dahinter stehen 150.000 Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer – höher als in jedem anderen Bundesland.

Zusammen mit den Forstreferaten des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen bildet der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen – kurz: Wald und Holz NRW – die nordrhein-westfälische Forstverwaltung. Wald und Holz NRW obliegt die hoheitliche Aufsicht über die gesamten Wälder Nordrhein-Westfalens; Wald und Holz NRW bewirtschaftet die landeseigenen Wälder und kümmert sich als Dienstleister um kommunale und private Wälder. Rund 1.350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 15 Regionalforstämtern sowie der Zentrale nehmen die vielfältigen Aufgaben rund um den Wald mit seinen Funktionen als Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum wahr.

Weitere Informationen über den Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen finden Sie auch unter www.wald-und-holz.nrw.de.

Auftraggeber ist somit der

**Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Albrecht-Thaer-Straße 34
48147 Münster**

Die Bedarfsstelle lautet

**Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen
Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft
Forstbetriebsbezirk Aulgasse
Steinbahn 24
53721 Siegburg**



2. Auftragsgegenstand

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen vergibt die Aufträge über die Lieferung und Errichtung einer Wildkühlzelle (Los 2) sowie die Durchführung zugehöriger Entsorgungs- und Handwerkerarbeiten (Los 1) an einen oder zwei Auftragnehmer.

Den Vergabeunterlagen sind Fotos zu den aktuellen örtlichen Gegebenheiten beigelegt.

Los 1

Das Los 1 umfasst vorbereitende Maßnahmen zur Errichtung einer neuen Kühlzelle. Hierzu gehören:

- Die sich aktuell bereits vor Ort befindliche Kühlzelle (Modell Fa. Vissmann, 1500x1500x2450mm, siehe Fotos) und die bestehende Rollenbahn sind abzubauen und fachgerecht zu entsorgen.
- Bestehende elektrische Anschlüsse sind, insofern Erfordernis gegeben ist, anzupassen und für die Installation einer neuen Kühlzelle vorzubereiten. 3 Steckdosen, 1 Lichtschalter und 1 Leuchtstoffröhre sind nach den aktuellen Vorgaben für Feuchtrauminstallationen anzupassen.
- Alle weiteren notwendigen Nebenarbeiten, hierzu gehören Verputzarbeiten (siehe Foto) - und Anstreicherarbeiten (Wände über den Kacheln und die Decke) sind ebenfalls durchzuführen.
- Ausgleichsmaterial für die Aufstellung der Kühlzelle auf dem Boden ist vorzuhalten.

Los 2

Das Los 2 umfasst die Lieferung, Aufstellung und Installation einer neuen Kühlzelle inklusive Rohrbahn. Hierzu gehören:

- Lieferung einer Wildkühlzelle ohne Boden in den Außen-Maßen von 2000 mm Breite, 1800 mm Tiefe und 2400mm Höhe.
- Einschließlich Kühlaggregat mit einer Kühlleistung, die den gesetzlichen Vorgaben entspricht.
- Fachgerechter Aufbau und Installation der Wildkühlzelle nach Herstellerangaben und Inbetriebnahme mit allen notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen.
- Lieferung und Montage von rd. 9,00 lfd. m durchgehender Rohrbahn, sowohl in der Kühlung als auch im Vorraum. Es sind 5 Stück 90° Bögen und eine Weiche



vorgesehen. Der Übergang der Wildkühlzelle zum Vorraum muss technisch durch eine „Brücke“ unterbrochen werden können (Energieeinsparung).

- Der mitzuliefernde elektrische Seilzug (150kg Zugkraft) ist fachgerecht anzuschließen und praktikabel in die Rohrbahn einzubauen.
- Zusätzlich müssen 30 Stück Rohrbahnhaken mit Nebenhaken ausgeliefert werden.

3. Ortsbegehungen

Für die geplante Auftragsdurchführung und Kalkulation Ihres Angebotes wird ausdrücklich empfohlen, eine Ortsbegehung vor Ablauf der Angebotsfrist durchzuführen.

Termine müssen mit der Zentralen Vergabestelle abgestimmt werden. Hierfür kontaktieren Sie bitte rechtzeitig, spätestens bis 7 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist, die Vergabestelle über den Bereich Kommunikation auf dem Vergabemarktplatz NRW.

Mit Durchführung einer Ortsbegehung und im Besonderen mit Einreichung eines Angebotes (auch ohne vorherige Begehung) akzeptiert der Bieter die vorgefundenen Verhältnisse. Nachträge, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten entstehen und aufgrund vorhandener Ortskenntnisse planbar sind, sind daher nicht begründet.

4. Liefer-/Leistungszeitraum

Los 1 - zugehörige Entsorgungs- und Handwerkerarbeiten

Die Ausführung soll schnellstmöglich ab Zuschlagserteilung beginnen und spätestens bis zum **31.12.2025** abgeschlossen sein. Eine frühere Fertigstellung wird seitens Auftraggeber begrüßt.

Es ist geplant, den Zuschlag bis Ende November 2025 zu erteilen. Dies kann jedoch nicht garantiert werden.

Los 2 - Lieferung, Einrichtung und Installation einer Wildkühlzelle

Die Ausführung beginnt nach Zuschlagserteilung, jedoch erst nach ausreichender Fertigstellung der Arbeiten zu Los 1 (durch ggf. einen anderen Auftragnehmer). Die Leistungserbringung bis zur Fertigstellung des Loses 2 startet somit voraussichtlich Anfang Dezember 2025.

Der Abschluss der Gesamtmaßnahme muss spätestens bis zum **31.12.2025** erfolgt sein. Eine frühere Fertigstellung wird seitens Auftraggeber begrüßt.



Die Auftragsvergabe der Arbeiten zu Los 1 sind Grundlage für die Auftragserteilung der Arbeiten zu Los 2.

Der Auftraggeber behält sich daher vor, eines oder beide Lose, trotz vorhandener Angebote, nicht zu bezuschlagen.

5. Losaufteilung

Die Leistungserbringung wird wie folgt aufgeteilt:

Los 1: Durchführung zugehöriger Entsorgungs- und Handwerkerarbeiten als vorbereitende Maßnahmen zur Errichtung einer neuen Kühlzelle

Los 2: Lieferung, Errichtung und Installation einer neuen Wildkühlzelle

Beide Lose werden unabhängig voneinander gemäß Zuschlagskriterien bewertet und vergeben. Somit kann der Auftrag für beide Lose sowohl an zwei unterschiedliche Auftragnehmer, als auch an ein und denselben Auftragnehmer vergeben werden.

Bieter können ein Angebot für ein, aber auch für beide Lose einreichen.

6. Verfahrensart und Verfahrensablauf

Es wird in einer öffentlichen Ausschreibung gemäß VOB/A ausgeschrieben.

Die Ausschreibung erscheint öffentlich zugänglich auf dem Vergabemarktplatz NRW. Jedes interessierte Unternehmen kann ein Angebot abgeben.

Nach Ablauf der Angebotsfrist erfolgt die Angebotsöffnung, infolgedessen eine formale Angebotsprüfung durch die Vergabestelle sowie eine fachliche Prüfung der Angebote durch die Bedarfsstelle. Es werden unter Anderem der Angebotseingang (frist- und formgerecht), das Vorliegen relevanter Unterlagen, die Eignung des Bieters sowie die fachliche Eignung der Angebote geprüft. Für die Auftragserteilung kommen ausschließlich Bieter in Betracht, die fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig (geeignet) sind und nicht nach §§ 123 oder 124 GWB auszuschließen sind.

Nur Angebote von geeigneten Bietern werden in die angeschlossene Angebotsauswertung mit einbezogen.

Die Angebotsauswertung erfolgt gemäß den zu Beginn des Verfahrens festgesetzten Zuschlagskriterien.

In Folge der Angebotsprüfung und -auswertung wird eine Zuschlagsentscheidung durch den Auftraggeber getroffen.



Das Vergabeverfahren endet und der Vertragsabschluss erfolgt mit Zuschlagserteilung und damit einhergehendem Versand der Auftragsschreiben und Absagemitteilungen.

Der Auftrag wird auf Grundlage aller Vergabeunterlagen, der eingereichten Angebote, sämtlicher im Laufe des Verfahrens stattfindender Kommunikation sowie möglichen Aufklärungen und Nachforderungen/Nachreichungen erteilt.

7. Liefer-/Leistungsort(e)

Die Leistungserbringung für beide Lose erfolgt an folgendem Standort:

Forstbetriebsbezirk Aulgasse
Steinbahn 24
53721 Siegburg

im Nebengebäude „West“

8. Nebenangebote

Die Einreichung von Nebenangeboten ist nicht zugelassen.

9. Zuschlagskriterien

Für die Bewertung des Zuschlages gelten folgende Kriterien:

Los 1 – zugehörige Entsorgungs- und Handwerkerarbeiten

Es wird zu **100% der günstigste Preis** gewertet. Zuschlagsrelevant ist der „Angebotspreis Gesamt netto“ aus dem Preisblatt.

Wird Skonto gewährt, hat dieser keine Auswirkungen auf die Preisauswertung und wirkt sich somit nicht positiv auf eine mögliche Platzierung des Angebotes, im Vergleich zu anderen Angeboten, aus.

Los 2 – Lieferung, Errichtung und Installation einer Wildkühlzelle

Es wird zu **100% der günstigste Preis** gewertet. Zuschlagsrelevant ist der „Angebotspreis Gesamt netto“ aus dem Preisblatt.

Wird Skonto gewährt, hat dieser keine Auswirkungen auf die Preisauswertung und wirkt sich somit nicht positiv auf eine mögliche Platzierung des Angebotes, im Vergleich zu anderen Angeboten, aus.



Jedes Los wird unabhängig vom jeweils anderen Los bewertet und beauftragt.

Die Auftragsvergabe für beide Lose steht in Abhängigkeit voneinander. Der Auftraggeber behält sich daher vor, eines oder beide Lose, trotz vorhandener Angebote, nicht zu bezuschlagen.

10. Eignungskriterien

Alle Arbeiten im elektrischen Bereich, sowohl für das Los 1, als auch für das Los 2, sind ausschließlich durch speziell hierfür ausgebildete Personen zu erbringen. Der Nachweis des Vorliegens einer entsprechenden Ausbildung/Qualifikation ist mit Angebotsabgabe zu erbringen.

Darüber hinaus gibt es keine gesonderten Vorgaben. Der Bieter muss in der Lage sein, die in der Leistungsbeschreibung formulierten Anforderungen und die Leistungserbringung in Gänze zu erfüllen.

Der Auftragnehmer erbringt die Leistung(en) unter Einhaltung aller gesetzlichen, behördlichen, betrieblichen und tariflichen Bestimmungen und ist geeignet.

Zudem ist die Eignung anhand des Formulars **124_Eigenerklärung zur Eignung** zu bestätigen.

Das Nicht-Erfüllen von Eignungskriterien führt zum Ausschluss des Angebotes.

Im Übrigen finden die Regelungen der Allgemeinen und im Besonderen die Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die AGB Forst NRW Anwendung.

11. Einzureichende Unterlagen

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe **zwingend** einzureichen:

- Preisblatt je Los
- Qualifikation zur Durchführung elektrischer Arbeiten entsprechend gesetzlicher Vorgaben
- 124_Eigenerklärung zur Eignung (Formular)
- 213_Angebotsschreiben mit Losen (Formular)
- 521_Eigenerklärung Ausschlussgründe (Formular)



Sollte ein Angebot nach Ablauf der Angebotsfrist und im Rahmen der Angebotsauswertung in die engere Wahl kommen, sind folgende Unterlagen **nach Aufforderung** durch die Vergabestelle (siehe auch Formular 124_Eigenerklärung zur Eignung) **zwingend** einzureichen:

- drei vergleichbare Referenzen
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG
- eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für Sie zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

Aufgrund der kurzfristigen Leistungserbringung, bitten ausdrücklich darum, dass Sie die zuvor aufgelisteten Nachweise, insofern Ihnen diese bereits vorliegen, schon mit Angebotsabgabe einreichen, um mögliche Verzögerungen zu vermeiden.

Der Auftraggeber behält sich vor, auf eine Präqualifizierung, bzw. Nachforderung von einem, mehrerer oder aller oben genannter Nachweise zu verzichten, wenn keine Zweifel an der Eignung des Unternehmens bestehen.

Das Fehlen von **zwingend** geforderten Unterlagen bei Angebotseinreichung, bzw. nach Aufforderung durch die Vergabestelle zur Nachreichung kann zum Ausschluss des Angebotes führen.

Ist ein Unternehmen **präqualifiziert** und einzelne der o. g. Nachweise sind im PQ-Verzeichnis hinterlegt und abrufbar, sind diese dem Angebot nicht zwingend beizufügen, sondern alternativ mit Angebotsabgabe auf die Präqualifizierung hinzuweisen.

Folgende Unterlagen sind mit Angebotsabgabe **optional** einzureichen:

- 233_Verzeichnis Nachunternehmerleistungen (Formular)
- 234_Erklärung Bieter-Arbeitsgemeinschaft (Formular)
- 236_Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen (Formular)



Eine Einreichung o. g. optionaler Formulare ist nur erforderlich, insofern Nachunternehmer eingesetzt werden und/oder Sie Ihr Angebot in Form einer Bietergemeinschaft einreichen.

12. Nachunternehmer

Beabsichtigt der Bieter, Nachunternehmer einzusetzen, ist dies mit Angebotsabgabe in dem Formular VVB 213 – Angebotsschreiben anzukreuzen.

Zudem sind in diesem Fall folgende Unterlagen zusätzlich mit Angebotsabgabe einzureichen:

- Formular VVB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
durch den Bieter auszufüllen
- Formular VVB 124-Eigenerklärung zur Eignung (für nichtpräqualifizierte Unternehmen)
durch den Nachunternehmer auszufüllen

Sofern ein Nachunternehmer präqualifiziert ist, stellen Sie uns bitte die PQ-Nummer zur Verfügung.

13. Bietergemeinschaft

Angebote von Bieter-/Arbeitsgemeinschaften sind nur durch einen vorab festgelegten Vertreter einzureichen. Alle Mitglieder der Bietergemeinschaft haften dem Auftraggeber gegenüber gesamtschuldnerisch und der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft vertritt ihre Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich.

Beabsichtigt der Bieter in Form einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft tätig zu werden, ist dies mit Angebotsabgabe in dem Formular VVB 213 – Angebotsschreiben anzukreuzen.

Bei Vorliegen einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft sind folgende Unterlagen zusätzlich mit Angebotsabgabe einzureichen:

- Formular 521 - Eigenerklärung Ausschlussgründe
durch alle Mitglieder auszufüllen
- Formular VVB 234 - Erklärung Bieter-_Arbeitsgemeinschaft
durch alle Mitglieder auszufüllen
- Formular VVB 124-Eigenerklärung zur Eignung (für nichtpräqualifizierte Unternehmen)
durch alle Mitglieder auszufüllen



Sofern Sie als Mitglied der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft präqualifiziert sind, stellen Sie uns bitte die PQ-Nummer zur Verfügung.

14. Angebotsabgabe/Informationen zum Verfahren

Das jeweilige Preisblatt ist an den geforderten, gekennzeichneten Feldern mit Preisen zu befüllen. Fehlende Preisabgaben können zum Ausschluss des Angebotes führen.

Bitte nutzen Sie für Ihre Angebotsabgabe daher ausschließlich das beigefügte Preisblatt je Los. Möchten Sie eines der beiden Lose nicht bebiehen, so lassen Sie das zugehörige Preisblatt bitte unausgefüllt.

Die angebotenen Preise des Auftragnehmers (Positionspreise und ggf. sonstige Kosten) sind Nettofestpreise inkl. aller sonstigen Kosten und Lasten. Hierüber hinausgehende Kosten dürfen dem Auftraggeber nicht in Rechnung gestellt werden.

Die Verfahrenssprache ist Deutsch. Die Angebotsunterlagen sind ausschließlich in deutscher Sprache einzureichen.

Mit Angebotsabgabe erklärt sich der Bieter mit den Auftrags- und Vertragsbedingungen einverstanden.

Die Abgabe eines Angebotes kann ausschließlich nur elektronisch über den Projektraum im Bietertool der Vergabeplattform NRW erfolgen. Hierbei reicht die Textform. Angebote, die auf anderem Wege (z. B. per E-Mail, postalisch, per Fax oder über den Bereich „Kommunikation“) eingereicht werden, werden ausgeschlossen. Nicht fristgerecht eingereichte Angebote werden ebenfalls ausgeschlossen.

Bei Problemen mit der Angebotsabgabe wird auf der Supportseite von der Fa. Cosinex im Vergabeportal Unterstützung angeboten.

Zudem finden Sie eine Hilfestellung zum Vergabemarktplatz NRW auch unter https://www.youtube.com/channel/UCC2qSO_PVjLr86u0b87emgw.

Die **Angebotsfrist** und **Bindefrist** sind den Verfahrensangaben auf dem Vergabeportal zu entnehmen.

Dem Bieter wird für das Bearbeiten und Erstellen des Angebotes keine Entschädigung gewährt.

Hinweise zu den einzureichenden Formularen:

Einige Formulare sind noch in Microsoft eigenen Formaten (xls, doc, usw.) im Verfahren vorgegeben. Setzen Sie zur Bearbeitung / Ausfüllen dieser Formulare keine original Microsoft Software ein, kommt es auf Grund von Inkompatibilitäten immer wieder zu leeren, falsch oder unleserlich ausgefüllten Formularen, welche u. U. zur Nicht-Berücksichtigung Ihres Angebotes führen können.



Wir empfehlen in diesen Fällen entweder, falls Ihr Betriebssystem dies zulässt, die ausgefüllte Datei im PDF Format abzuspeichern oder einen freien PDF-Drucker für Ihr System zu verwenden und das ausgefüllte Formular als PDF Datei zu drucken (und damit auch im PDF Format abzuspeichern).

Eine gute Übersicht an freien PDF Druckern finden Sie unter www.pdf-drucker.org/Betriebssysteme.

Bitte denken Sie daran, Ihre Formulare in beiden Fällen im Bietertool unter "eigene Dateien" wieder hochzuladen.

15. Kommunikation im laufenden Verfahren

Die Kommunikation im Verfahren erfolgt ausschließlich in deutscher Sprache.

Im Verlauf des Vergabeverfahrens sind Fragen, Anmerkungen und Antworten ausschließlich schriftlich über den Kommunikationsbereich im Vergabemarktplatz (VMP) NRW an die Zentrale Vergabestelle von Wald und Holz NRW zu richten.

Sämtliche Kommunikation im laufenden Verfahren erfolgt nur schriftlich über dieses Medium.

Bieter sind daher verpflichtet, sich regelmäßig Zugang zum Kommunikationsbereich zu verschaffen („Holschuld“) und ggf. vorliegende, neue Nachrichten der Vergabestelle zeitnah zur Kenntnis zu nehmen und, wenn dazu aufgefordert, auf diese fristgerecht zu reagieren.

Fehlende oder nicht fristgerechte Rückmeldungen durch Bieter nach Aufforderung durch die Vergabestelle, können zum Ausschluss des Angebotes führen.

Wir bitten davon abzusehen, die Vergabestelle auf anderem (z.B. telefonisch oder per E-Mail) als oben beschriebenem Wege (schriftlich über den VMP) zu kontaktieren.

Ein Kontakt zwischen der Fach-, bzw. Bedarfsstelle und (potentiellen) Bietern ist im laufenden Verfahren unzulässig und kann zum Ausschluss Ihres Angebotes oder zur Aufhebung des Verfahrens führen.

16. Vergabeunterlagen und Vertragsbedingungen

Die Vergabeunterlagen werden allen Bietern gleichermaßen elektronisch im Rahmen dieser Ausschreibung zur Verfügung gestellt.

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, Widersprüche, Rechtsverstöße oder sind unvollständig, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich schriftlich über den Kommunikationsbereich auf dem Vergabeportal darauf hinzuweisen.



17. Vergütung- und Rechnungslegung

Die Leistungen werden nach den abgegebenen Angebotspreisen entsprechend der aktuellen Ausschreibung vergütet.

Im Falle einer Leistungserbringung, soll die Rechnungsstellung per E-Mail an folgende Adresse erfolgen:

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft
Krewelstraße 7
53783 Eitorf

rhein-sieg-erft@wald-und-holz.nrw.de

Die Rechnungen müssen als Referenz unbedingt die Vergabenummer, die Prozessnummer und die Leitweg-ID (alle ersichtlich aus dem Titelblatt dieser Ausschreibung), um eine Zuordnung und somit zügige Bearbeitung gewährleisten zu können.

Die Bezahlung wird nach Wahl des Auftraggebers innerhalb von 14 Tagen unter Abzug des vertraglich vereinbarten Skontos oder innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug geleistet.

Hierzu wird im Besonderen auf die Vertragsbedingungen des Landes NRW (VB-NRW) verwiesen.

18. Vertragsbedingungen

Es gelten die Leistungsbeschreibung, Allgemeinen Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen (VOB/A), die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B) und die Allgemeinen Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (VOB/C).

Anderslautende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Bestandteil des Vertrags.

Mit Angebotsabgabe erklärt sich der Bieter mit den Auftrags- und Vertragsbedingungen einverstanden.

19. Anlage

- Fotos zur alten Kühlzelle